

Satzung der Gemeinde Harrislee über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 54 – Sonstiges Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage“

für das Gebiet nordwestlich der Ortslage Harrislee, östlich des Ochsenwegs (L 17), nördlich der Westerstraße und des Petersilienwegs und südlich der Grenze zu Dänemark, beidseitig der Bahnstrecke Flensburg-Weiche-Harrislee.

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeinde Harrislee vom _____, folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 54 der Gemeinde Harrislee, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen : Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist.


Text (Teil B)

- Art der baulichen Nutzung (§ 1 BauNVO)
 - Das Sondergebiet im Sinne des § 11 BauNVO dient der Unterbringung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.
- Es sind folgende Arten der baulichen Nutzung zulässig:
 - frei aufgestellte Photovoltaiksysteme sowie für den Betrieb erforderliche Nebenanlagen
 - Anlagen für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Photovoltaiksysteme
 - Anlagen zur Energiespeicherung, Energieumwandlung und Wasserstoffproduktion
 - Einfriedungen und Zäune
- Maß der baulichen Nutzung (§ 16 und 18 BauNVO)
 - Die Höhe der Photovoltaiksysteme darf max. 3,00 m betragen, gemessen über der mittleren natürlichen Geländehöhe, auf der das jeweilige Photovoltaiksystem errichtet wird.
 - Die Höhe sonstiger baulicher Anlagen, wie Videoüberwachungsmasten, Transformatoren und Wechselrichterstation darf max. 4,00 m betragen, gemessen über der mittleren Geländehöhe, auf der die jeweilige bauliche Anlage errichtet wird.
 - Der Abstand der Unterkante der Solarmodule über Geländeoberfläche muss mind. 0,8 m betragen.
 - Der Abstand zwischen den Solarmodulreihen muss mind. 3,00 m betragen.
- Private Grünflächen, § 9 Abs. 1 Nr. 15 Bau GB
 - Die privaten Grünflächen dienen als Schutzgrün. Innerhalb der privaten Grünflächen sind auch Zäune und Einfriedigungen zulässig.
 - Die privaten Grünflächen sind als extensives Grünland zu entwickeln. Die Fläche ist 1-2 mal jährlich zu mähen, das Mahdgut ist zu entfernen. Es ist regionalangepasstes Saatgut einzusäen.
- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
 - Die Maßnahmenflächen (UMF) sowie die Sondergebietsflächen (mit Ausnahme der Wegeflächen und der Standorte der Solarsysteme) sind als extensives Grünland zu entwickeln und mit regionalangepasstem Saatgut mit mindestens 20% Kräuteranteil einzusäen. Die Flächen sind 1-2 mal jährlich, frühestens ab 01.07. zu mähen. Das Mahdgut ist zu entfernen. Alternativ zur Mahd ist auch eine extensive Beweidung (0,5 Großvieh- einheiten plus Nachzucht) der Flächen ab 15.06 erlaubt. Die Anwendung organischer und chemisch-synthetischer Düngemittel sowie die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind nicht gestattet.
 - Auf der dargestellten Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern und Bäumen sind Knickwälle mit einer Knickfußbreite von mindestens 3 m und einer Wallhöhe von maximal 1,20 m anzulegen und zweireihig mit standorttypischen Gehölzarten Schleswig-Holsteiner Knicks zu bepflanzen. Die Knicks sind zu pflegen und dauerhaft heranzuziehen.





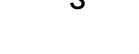

Nachrichtliche Übernahmen und Hinweise

Archäologie
Ein Großteil der Plangeltungsbereiche liegt innerhalb eines archäologischen Interessengebietes. Bodeneingriffe sind hier zurückhaltend und in enger Abstimmung mit dem Archäologischen Landesamt Schleswig Holstein durchzuführen. Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hier sind gem. § 15 DSchG der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten.

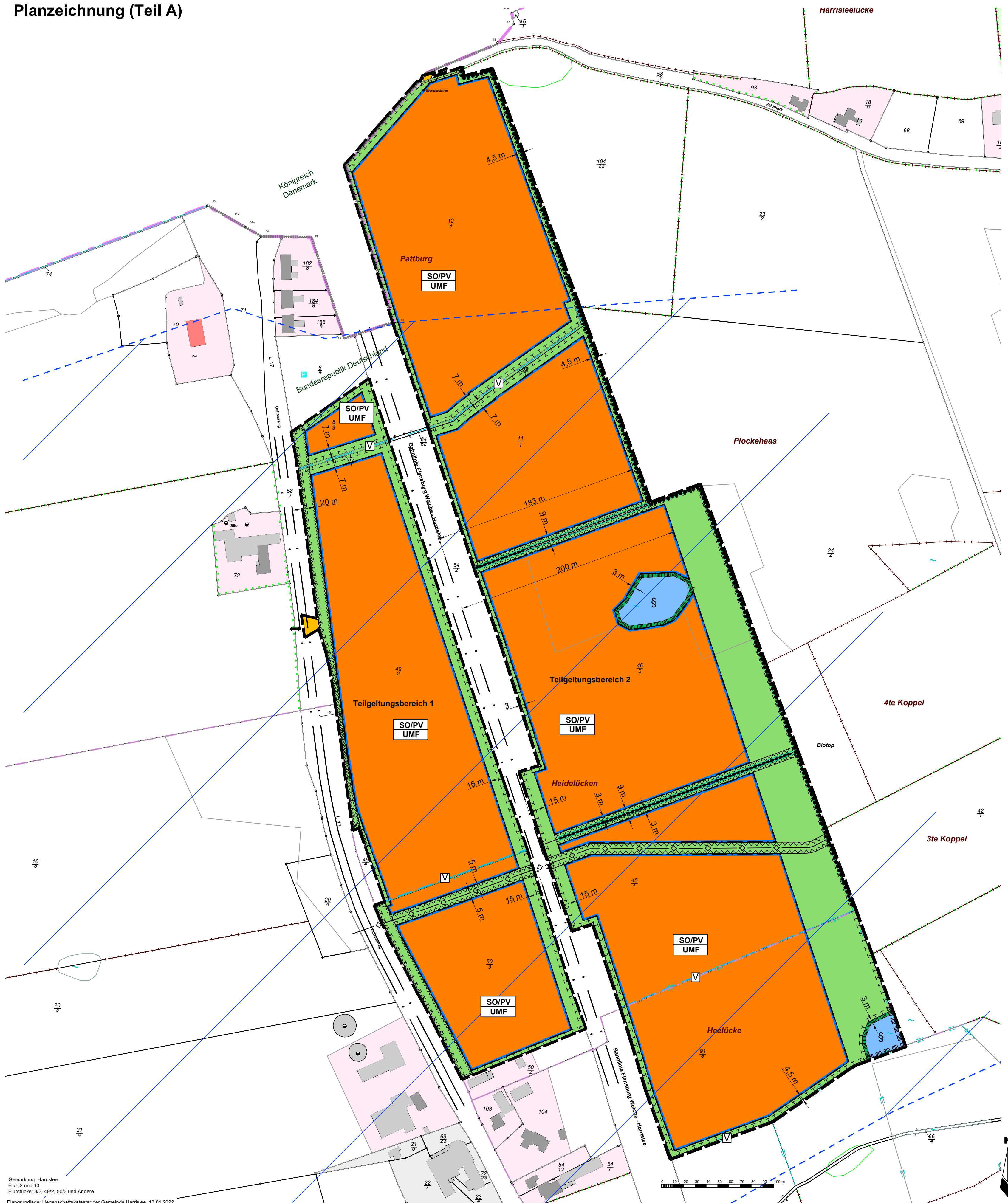
Brutvögel: Zum Schutz der Brutvögel sind Baumfällungen außerhalb der Brutzeiten, zwischen dem 1.10 und 28.02. des Jahres durchzuführen.

Planzeichen		
Planfestsetzung		Rechtsgrundlage
Art der baulichen Nutzung		
	Sonstiges Sondergebiet Zweckbestimmung: "Photovoltaik-Freiflächenanlage"	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB § 11 BauNVO
Bauweisen, Baulinien, Baugrenzen		
	Baugrenzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
Verkehrsflächen		
	Straßenverkehrsfläche und Straßenbegrenzungslinie	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen		
	Gasleitung unterirdisch (Stadtwerke Flensburg)	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB
Grünflächen		
	Grünflächen privat, Zweckbestimmung: Abstandsrün	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Wasserflächen und Flächen für Wasserwirtschaft		
	Wasserflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB
Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft		
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts	§ 9 Abs. 6 BauGB
Sonstige Planzeichen		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9 Abs. 7 BauGB
	Zufahrt	
	Umgrenzung der Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB








Nachrichtliche Übernahme von sonstigen Nutzungsregelungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften § 9 Abs. 6 BauGB

	Archäologisches Interessengebiet	§ 15 DSchG
	Anbauverbotszone zur Landesstraße L 17 (20 m) "Ochsenweg"	§ 29 Abs. 1 a StrVG
	Flächen für die Regelung des Wasserabflusses, Vorfluter	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauBG
	Flächen für die Regelung des Wasserabflusses, Graben verrohrt	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauBG
	Geschützte Biotope	§ 30 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG / § 21 LNatSchG
	Bestehender Knick / Gehölzstreifen	§ 30 Abs. 1 BNatSchG / § 21 Abs. 1 Nr. 4 LNatSchG

Planzeichnung (Teil A)



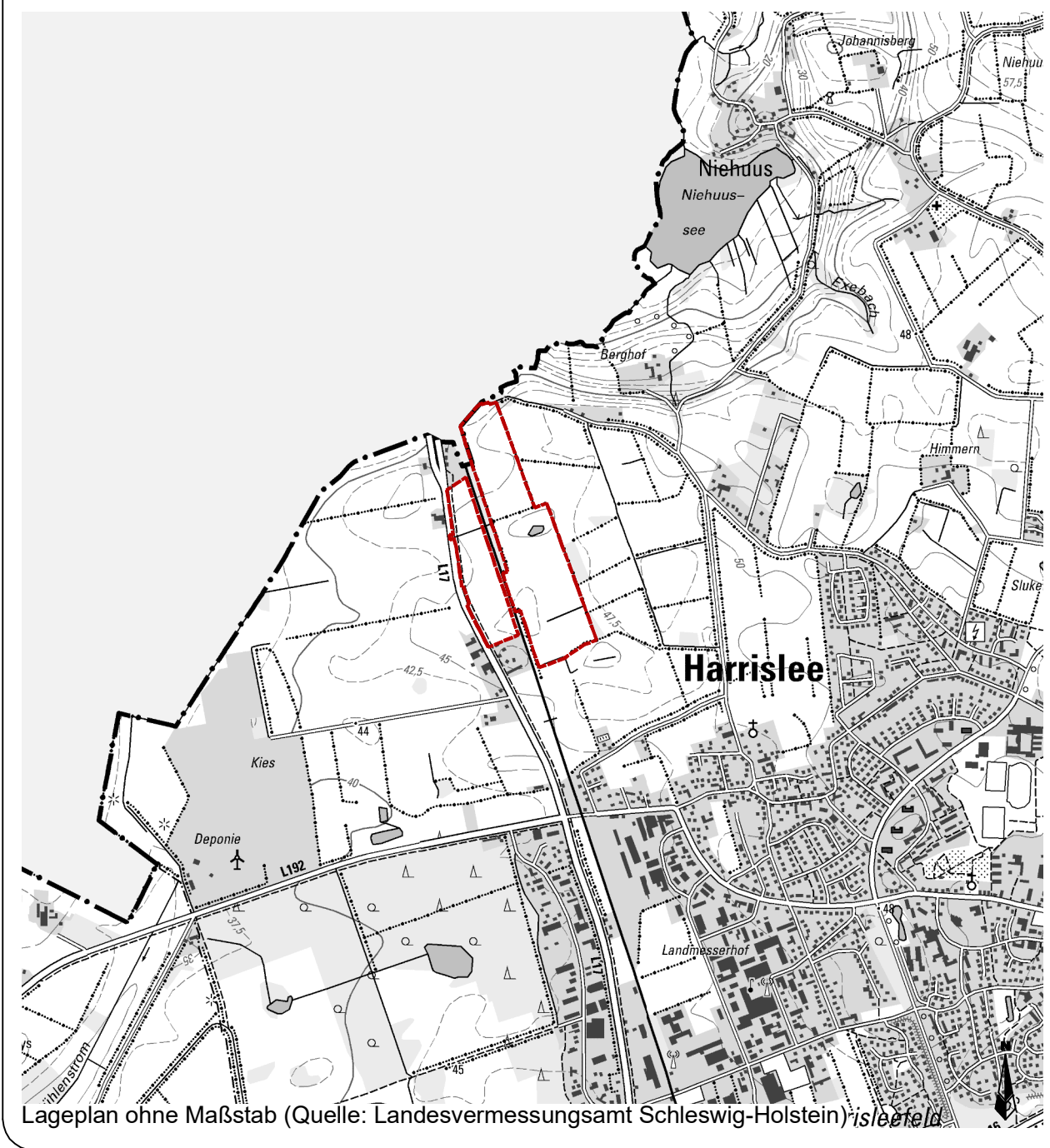
Darstellung ohne Normcharakter

	Flurstücksgrenze
	Flurgrenze
	Gemeindegrenze
	Grenze Bundesland
	Flurstücksnummer
	Bemaßung
	befestigte Fahrbahn des Schienenweges der Bahnstrecke und der Landesstraße (L) 17

Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Bauausschusses vom _____.
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist im amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. _____ am _____ erfolgt.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am _____ durchgeführt.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am _____ unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Der Bauausschuss hat am _____ den Entwurf des des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf des des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom _____ bis _____ während der Sprechzeiten, montags, dienstags und donnerstags von 8.00-13.00 Uhr und zusätzlich dienstags von 14.30-16.30 und mittwochs von 14.30-17.30 Uhr, nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, im amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. _____ ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung der Auslegung der Planentwürfe und die nach § 3 Absatz 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden unter „www.harrislee.html“ ins Internet eingestellt.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Es wird bescheinigt, dass alle im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen sowie Gebäude in den Planunterlagen enthalten und maßstabsgerecht dargestellt sind.
- Öffentlich bestellte/r Vermessungsingenieur/in
- Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am _____ geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Die Gemeindevertretung hat den des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am _____ als Satzung beschlossen und die Begründung durch (einfachen) Beschluss gebilligt.
- Die Satzung des des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Harrislee, den _____ Der Bürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 54, Sonstiges Sondergebiet "Photovoltaikanlage-Freiflächenanlage" der Gemeinde Harrislee

Vorentwurf	Verfahrensstand nach BauGB <input checked="" type="checkbox"/> §3(1) <input checked="" type="checkbox"/> §4(1) <input type="checkbox"/> §4(2) <input type="checkbox"/> §4a(3) <input type="checkbox"/> §10
M.1:2.000	Stand : 02.05.2022 Gezeichnet : B. Kalvelage Bearbeitet : S. Rossow Projekt : 711-D
Auftraggeber: Gemeinde Harrislee 24955 Harrislee	Auftraggeber: Pro Regione GmbH Manfred E. Demuth Lise-Meitner-Str. 29 24941 Flensburg